

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	22:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführerin:	<u>Frau Gottschling</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Friedensbotschaft aus Erfurt	1148/19
4.2.	Altstadtpflaster	1242/19
4.3.	Teilnahme an Abstimmungen	1407/19
4.4.	Minihaus- Tiny House	1464/19

4.5.	Stadtwerbung	1447/19
5.	Genehmigung der Niederschriften	
5.1.	aus der Stadtratssitzung vom 22.05.2019	
5.2.	aus der Stadtratssitzung vom 23.05.2019	
5.3.	aus der Stadtratssitzung vom 12.06.2019	
6.	Aktuelle Stunde	
6.1.	Aktuelle Stunde zum Thema "BUGA, Bäume, Baumschutz- satzung" Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1562/19
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Umleitung des Verkehrs des Auto- bahzubringers Erfurt Ost durch Dittelstedt, Urbich und Niedernissa Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hagemann	1525/19
7.1.2.	Dringliche Anfrage - Pläne zur Eishockeyhalle Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich	1527/19
7.1.3.	Dringliche Anfrage - Thüringer Wohnberechtigungs- schein Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Aust	1571/19
7.1.4.	Dringliche Anfrage - Verkehrssicherheit Schule Urbich Fragesteller: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch	1572/19
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	Hohe Straße Möbisburg Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon	1126/19
7.2.2.	Eignung der Geschwindigkeitsmessgeräte Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein	1278/19

7.2.3.	Beförderungspraxis in der Stadtverwaltung Erfurt bei Beamten Fragestellerin: Fraktion CDU, Frau Vogel	1281/19
7.2.4.	Barrierefreiheit bei der KoWo Fragestellerin: Fraktion CDU, Frau Vogel	1282/19
7.2.5.	Sporthallen für den Behindertensport Fragestellerin. Fraktion CDU, Frau Vogel	1297/19
7.2.6.	Anwohnerparkausweise für die Clara-Zetkin-Straße Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch	1349/19
7.2.7.	Modellprojekt zur besseren Stadtteilentwicklung- 50-Mio.Euro Projekt Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch	1358/19
7.2.8.	Hallensanierungen Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß	1506/19
7.2.9.	Kommunales Unternehmen Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Bärwolff	1052/19
7.2.10.	Straßenmusik Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Kolditz	1496/19
7.2.11.	Kulturdirektion Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Kolditz	1497/19
7.2.12.	Lärmbelästigung Meienbergstraße Fragestellerin: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange	1501/19
7.2.13.	Umleitung durch Niedernissa und Urbich Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Blechschmidt	1504/19
7.2.14.	Verkehrsumleitung des Autobahnzubringers Ost über die Ortslagen Niedernissa und Urbich Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Möller	1489/19
7.2.15.	E-Scooter - Chance und Herausforderung zugleich Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Robeck	1472/19

7.2.16.	Zugänglichkeit Grünfläche "Predigerwiese" Fragestellerin: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich	1473/19
7.2.17.	Informierung zu Beförderungskosten bei Schulwechsel Einr.: Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel- witz	1196/19
7.2.18.	Entwicklung der Einsamkeit bei Menschen im Alter von 45 bis 84 Jahren Fragestellerin: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch	1295/19
7.2.19.	Nitratbelastung in Wasser- und Boden durch Düngung sowie Beschäftigung mit Glyphosatgutachten des Bun- desinstituts für Risikobewertung Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel- witz	1437/19
7.2.20.	Aktionswoche zur seelischen Gesundheit Fragestellerin: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch	1442/19
7.2.21.	Baumsterben und Nachpflanzungen Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Herr Stassny	1498/19
7.2.22.	Begrünung von Haltestellendächern Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Herr Stassny	1499/19
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Ohne Gerichtsbeschluss keine Baumfällungen für den Bastionskronenpfad Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1526/19
8.2.	Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates Einr.: Oberbürgermeister	1545/19

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 9. | Entscheidungsvorlagen | |
| 9.1. | Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister | 0081/19 |
| 9.2. | Änderung Kartenverkauf " Kultur populär"
Einr.: Oberbürgermeister | 0782/19 |
| 9.3. | Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern kommunaler Gesellschaften/Beteiligungen
Einr.: Oberbürgermeister | 0794/19 |
| 9.4. | 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)
Einr.: Oberbürgermeister | 0833/19 |
| 9.4.1. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1486/19 |
| 9.4.2. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) | 1487/19 |
| 9.4.3. | Antrag Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1500/19 |
| 9.4.4. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) | 1516/19 |

9.4.5.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF)	1529/19
9.4.6.	Antrag Ortsteilbürgermeister Alach zur 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)	1531/19
9.4.7.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters JOP zur 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)	1536/19
9.4.8.	Antrag des OTB Bischleben-Stedten zur Vorlage 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)	1553/19
9.4.9.	Antrag Ortsteilbürgermeisterin SAL zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)	1566/19
9.4.10.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt	1570/19
9.5.	Neuwahl bzw. Wiederwahl von 7 Schiedspersonen Einr.: Oberbürgermeister	0901/19
9.5.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0901/19 Neuwahl bzw. Wiederwahl von 7 Schiedspersonen	1363/19
9.6.	Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten Einr.: Fraktion DIE LINKE.,Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP	0902/19

9.6.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0902/19 - Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten	1019/19
9.7.	Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbaupro- gramms Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0904/19
9.8.	Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stif- tung Krämerbrücke Einr.: Oberbürgermeister	1042/19
9.9.	Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stif- tung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1043/19
9.10.	Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestel- lung deren Stellvertreter in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1044/19
9.11.	Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1045/19
9.12.	Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates in die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband Nord- und Ostthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1053/19
9.13.	Wahl der Mitglieder für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1122/19
9.14.	Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen Einr.: Oberbürgermeister	1220/19
9.15.	Neubau Sozialgebäude im Thüringer Zoopark Erfurt als Plusenergiehaus - Bereitstellung von EFRE- Fördermitteln Einr.: Oberbürgermeister	1241/19
9.16.	Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbis- burg und Dreienbrunnen Einr.: Oberbürgermeister	1257/19

9.16.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1257/19 - Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen	1581/19
9.16.1.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1581/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1257/19 - Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen	1640/19
9.16.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1257/19 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen	1624/19
9.16.3.	Nachfragen der AfD Fraktion zur Drucksache 1257/19 "Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen" - Förderung zur Finanzierung des Erhalts der Funktionsfähigkeit der kleinen Eishalle	1434/19
9.16.4.	Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS (Werkausschuss) vom 21.08.2019 zum TOP 4.2 - Drucksache 1257/19 - Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen	1559/19
9.17.	Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats Einr.: Oberbürgermeister	1370/19
9.18.	Klare Regelungen für E-Scooter Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1376/19
9.19.	Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1377/19
9.20.	Freies WLAN in den kommunalen Seniorenclubs Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1379/19
9.21.	Sport- und Spielefest der Generationen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1380/19
9.22.	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse Einr.: Oberbürgermeister	1388/19

9.22.1.	Antrag des Oberbürgermeister zur Drucksache 1388/19 - 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse	1537/19
9.22.1.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1537/19 Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1388/19 - 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt	1633/19
9.22.1.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1537/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1388/19 - 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt	1639/19
9.23.	Neufassung der Hauptsatzung Einr.: Oberbürgermeister	1390/19
9.23.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur DS 1390/19 Neufas- sung der Hauptsatzung	1534/19
9.23.1.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1534/19 Ände- rungsantrag Fraktion DIE LINKE. zur DS 1390/19 Neufas- sung der Hauptsatzung	1632/19
9.23.2.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1390/19 - Neufas- sung der Hauptsatzung	1546/19
9.23.2.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1546/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1390/19 - Neufassung der Hauptsatzung	1618/19
9.24.	Einstellungen der Planungen zur Versiegelung landwirt- schaftlicher Flächen für ein Gewerbegebiet in Urbich Einr.: Fraktion Mehrwertstadt	1426/19
9.25.	Ausweisung Radweg Leipziger Platz Krämpfer Tor Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1427/19
9.26.	Stellplätze für Lastenräder bei Quartiersentwicklungen und Wohnungsbau Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1428/19
9.27.	Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1430/19

9.27.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler/PIRATEN zur Drucksache 1430/19 - Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses	1630/19
9.28.	Bildungs- und Teilhabepaket - Anpassung der kommunalen Richtlinien Einr.: Fraktion Mehrwertstadt	1440/19
9.29.	Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1441/19
9.29.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1441/19 Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen	1563/19
9.30.	Schulneubau Vieselbach Einr. Ortsteilbürgermeister Vieselbach	1462/19
9.30.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 1462/19 - Schulneubau Vieselbach	1535/19
9.31.	Wahl des/der dritten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates Einr.: Oberbürgermeister	1474/19
9.32.	Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1478/19
10.	Informationen	
10.1.	Beteiligungsbericht 2019 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0976/19
10.2.	Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Finanzplan der Stadt Erfurt für die Haushaltsjahre 2019/2020 Einr.: Oberbürgermeister	1037/19
10.3.	Sonstige Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 2. Sitzung des Stadtrates der Wahlperiode 2019 bis 2024 und begrüßte alle Mitglieder, Beigeordneten, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Im Anschluss informierte er die Anwesenden über den Tod des ehemaligen Stadtratsmitgliedes und Dezernenten für Bildung und Jugend, Herrn Oberstudienrat Hans Wagner (23. Januar 1936 – 19. Juli 2019). Im Anschluss erhoben sich alle Anwesenden von Ihren Plätzen, um dem Verstorbenen zu gedenken. Die Sitzung wurde für die Dauer der Schweigeminute unterbrochen.

Anschließend übergab der Oberbürgermeister die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Herr Panse begrüße alle Anwesenden und verlas folgende Mitteilung:

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur die jeweils redende Person am Redepult und das Präsidium hinter dem Redepult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauenden auf der Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Sitzungsleitung weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Sitzungsleitung bekannt geben.

Daraufhin fragt der Stadtratsvorsitzende, ob auf Grund dieser Mitteilung jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 13.08.2019 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktionen des Erfurter Stadtrates für die Wahlperiode 2019 bis 2024 Bildaufnahmen (Fotos) von Stadtratsmitgliedern ihrer Fraktion in öffentlichen Sitzungen des Stadtrates anfertigen dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer aus, teilte der Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Im Anschluss stellte Herr Panse die form- und fristgemäß Einladung nach § 35 Abs. 2 ThürKO sowie die Beschlussfähigkeit nach § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

In diesem Zusammenhang gratulierte der Oberbürgermeister dem Stadtratsvorsitzenden ebenfalls nachträglich zum Geburtstag.

Abschließend informierte Herr Panse, dass die Pause, in Abhängigkeit vom Verlauf der Tagesordnung, in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern

Auf Grund terminlicher Überschneidungen eines zu verpflichtenden Stadtratsmitgliedes wurde der Tagesordnungspunkt im Anschluss zur Beratung des TOP 7 – Beantwortung von Anfragen aufgerufen.

Nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO werden die Stadtratsmitglieder in der ersten, nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit Handschlag durch den Oberbürgermeister oder seiner Stellvertreterin verpflichtet. Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt (§ 24 (2) Satz 2 ThürKO).

Nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben hatten, verlas der Oberbürgermeister die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Er informierte die zu verpflichtenden Stadtratsmitglieder, dass die Verpflichtung mit oder ohne religiöse Beteuerungsformel erfolgen kann.

Anschließend bat er die folgenden Stadtratsmitglieder zur Abgabe der der Verpflichtung ans Redepult:

Frau Lilli Fischer,
Frau Kristina Vogel,
Frau Corinna Herold sowie
Herrn Daniel Stassny

Die genannten Stadträte gaben nacheinander ihre Verpflichtung mit den Worten "ich verpflichte mich" oder "ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe" ab.

Nach der Verpflichtung der Stadtratsmitglieder übergab der Oberbürgermeister noch einige Urkunden zur Ernennung von Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeistern an die Gewählten.

Im Anschluss der Verpflichtung erfolgte eine Pause.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Zur Aufnahme zusätzlicher, in Dringlichkeit eingereicher Drucksachen ist, nach der optionalen Dringlichkeitsbegründung die Bestätigung von 2/3 der Anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 38 Stadtratsmitglieder anwesend.

Herr Panse rief die folgenden Drucksachen auf und ließ über deren Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen:

Zusätzlich aufgenommen wurden:

Drucksache 1526/19
Ohne Gerichtsbeschluss keine Baumfällungen für den
Bastionskronenpfad
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Drucksache wurde als Tagesordnungspunkt 8.1. in die Tagesordnung aufgenommen.

Drucksache 1545/19

Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates

Einr.: Oberbürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Drucksache als wurde Tagesordnungspunkt 8.2. in die Tagesordnung aufgenommen und nach Beschlussfassung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung behandelt.

Vorgezogen vor TOP 9.1. wurden die folgenden Tagesordnungspunkte, die dann zugleich in der genannten Reihenfolge behandelt werden:

TOP 9.16. - Drucksache 1257/19

Grundsatzbeschluss zur Sanierung der der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.23. - Drucksache 1390/19

Neufassung der Hauptsatzung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.22. - Drucksache 1388/19

1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.2. - Drucksache 1545/19

Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates

Einr. Oberbürgermeister

Die folgenden Wahlen wurden gemeinsam aufgerufen und sodann in getrennten Wahlgängen durchgeführt:

TOP 9.5. - Drucksache 0901/19

Neuwahl bzw. Wiederwahl von 7 Schiedspersonen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.13. - Drucksache 1122/19

Wahl der Mitglieder für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.27. - Drucksache 1430/19

Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 9.31 – Drucksache 1474/19

Wahl des/der dritten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

Einr.: Oberbürgermeister

Auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse wurde vorgeschlagen, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abzustimmen:

TOP 9.1 – Drucksache 0081/19

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.2 – Drucksache 0782/19

Änderung Kartenverkauf " Kultur populär"

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.7 - Drucksache 0904/19

Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbauprogramms

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 9.14 – Drucksache 1220/19

Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen

Einr.: Oberbürgermeister

Die Tagesordnungspunkte

TOP 9.19 – Drucksache 1377/19

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Fraktion DIE LINKE

und

TOP 9.32 – Drucksache 1478/19

Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

werden gemeinsam behandelt, jedoch getrennt abgestimmt.

Gegen die oben genannten Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung erhob sich seitens der Stadtratsmitglieder kein Widerspruch.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen fünf Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Der Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfragen auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 2070/17 erfolgt eine Untergliederung der Einwohneranfragen hinsichtlich der Zustimmung zur Audioübertragung, teilte der Stadtratsvorsitzende mit und gab bekannt, dass alle Fragesteller im Vorfeld der Sitzung der Audioübertragung zugestimmt haben.

4.1. Friedensbotschaft aus Erfurt 1148/19

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

4.2. Altstadtpflaster 1242/19

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

4.3. Teilnahme an Abstimmungen 1407/19

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

4.4. Minihaus- Tiny House 1464/19

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4.5. Stadtwerbung

1447/19

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, beantwortet.

Im Anschluss wies der Fragesteller darauf hin, dass er im Rahmen der Behandlung der Drucksache 1052/19 – Kommunales Unternehmen (Tagesordnungspunkt 7.2.9), insbesondere mit Blick auf die Anlage der genannten Drucksache, eine Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte geltend mache. Er bat um Nichtberatung des Tagesordnungspunktes, alternativ um Anhörung zur Drucksache.

In diesem Zusammenhang schlug der Stadtratsvorsitzende Herr Panse vor, den Vorgang zu prüfen und im Rahmen des Tagesordnungspunktes 7.2.9 Stellung zu nehmen.¹

zur Kenntnis genommen

5. Genehmigung der Niederschriften

5.1. aus der Stadtratssitzung vom 22.05.2019

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.

genehmigt Ja 26 Nein 0 Enthaltung 12 Befangen 0

¹ Die Stellungnahme der Verwaltung zum Sachverhalt ist unter TOP 7.2.9 aufgeführt.

5.2. aus der Stadtratssitzung vom 23.05.2019

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.

genehmigt Ja 26 Nein 0 Enthaltung 12

5.3. aus der Stadtratssitzung vom 12.06.2019

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.

genehmigt Ja 31 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

6. Aktuelle Stunde

**6.1. Aktuelle Stunde zum Thema "BUGA, Bäume, Baumschutzsatzung" 1562/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Der Staatsratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über den vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Thema "BUGA, Bäume, Baumschutzsatzung". In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass gemäß § 8 der Geschäftsordnung jeder Fraktion sowie dem Oberbürgermeister eine Redezeit von je 6 Minuten einräumt wird und eröffnete die Beratung.

Einleitend erläuterte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Intension des Antrages seiner Fraktion. Dabei ging er insbesondere auf die Debatten der vergangenen Monate zum Thema "BUGA" ein. Er mahnte alle Beteiligten um Rückbesinnung auf die ursprünglichen Zielen der BUGA 2021 in Erfurt, welche in der Debatte zunehmend in den Hintergrund geraten. Vertiefend ging Herr Bärwolff auf die Zielsetzung zur Sanierung der ega und die Etablierung des Petersberges als Ausstellungsfläche sowie Vorteile, bestehende Flächen für Erfurt zu sanieren und aufzuwerten, ein. Mit Blick auf zahlreiche Diskussionen zum Thema Baumfällungen im Rahmen von Baumaßnahmen zur BUGA, insbesondere im Zusammenhang mit dem geplanten Baumkronenpfad sowie Baumfällungen im Allgemeinen, regte er eine Konkretisierung der Diskussion an. Weiter ging er auf geplante Baumpflanzungsprojekte sowie die Schaffung von Maßnahmen zum Schutz der Bäume vor hitzebedingtem Stress ein.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, äußerte sich besorgt über die öffentliche Wahrnehmung der BUGA und hinterfragte die Ursachen. Dabei ging er zum einen auf den Umgang mit bereits durch den Stadtrat beschlossenen Maßnahmen sowie auf die Debatte zu einzelnen Projekten ein. Man müsse sich besinnen, die BUGA wieder verstärkt als Chance wahrzunehmen und bei Debatten zu Baumfällungen Kompromisse einzugehen. Mit kon-

kretem Blick auf die Baumschutzsatzung sprach sich Herr Hose für mehr Bäume im Ortsteil Rieth und eine vertiefende Debatte zur Nutzung des "Baumkontos" aus.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, betonte ebenfalls, dass Einigkeit über den Nutzen der BUGA für die Landeshauptstadt Erfurt herrschen sollte, statt diese zu zerreden. Im Anschluss erläuterte er vertiefend die Situation der Erfurter Stadtbäume. Dabei ging Herr Dr. Warweg auf die Anzahl der Bäume im öffentlichen und privaten Raum sowie den dazugehörigen prozentualen Anteil an Fällungen ein. Weiter informierte er über das bestehende Wachstum von Waldfläche und sprach sich dafür aus, die konkret genannten Fakten der allgemeinen Debatte entgegenzustellen.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, ging auf die Beschlusshistorie des Stadtrates zur BUGA 2021 ein und hinterfragte, ob die Mehrheit des Stadtrates sowie der Bürger noch zu diesem Beschluss stünden. Die BUGA 2021 müsse ein Erfolg werden und um dies zu erreichen, sollte man den Fokus auf die Kommunikation zwischen den Bürgern und Stadtverwaltung legen. In diesem Zusammenhang äußerte er an Hand von Beispielen Verständnis aus Sicht der Bürger, erinnerte aber auch an zahlreich stattgefundene Bürgerveranstaltungen im Rahmen der Planung. Weiter nannte er positive Auswirkungen auf die Entwicklung des Landschaftsbildes im Erfurter Norden. Abschließend sprach sich Herr Stampf für eine vertiefende Debatte zum Umgang mit dem "Baumkonto" aus und regte eine Beteiligung der Bürgerinitiativen zur Verwendung der darauf eingezahlten Gelder an.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, griff die Diskussion rund um den Bastionskronenpfad, insbesondere mit Blick auf die darin involvierte Bürgerinitiative, auf. Er hinterfragte den Protest seitens der Bürger zu diesem Projekt und dessen Ursachen. Weiter nahm er zur Notwendigkeit von Pflanzungen hitzebeständiger Bäume Stellung.

Zu den Aussagen von Herrn Maicher nahm Herr Pfistner, Fraktion CDU, direkt Stellung. Im wechselseitigen Dialog wurden dabei die inhaltlichen Intensionen und Maßnahmen der Bürgerinitiative, die Kosten des Baumkronenpfades im Allgemeinen sowie die zur Planung des Projekts bereits angefallenen Kosten diskutiert.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, sprach ebenfalls seine Unterstützung der BUGA aus, kritisierte jedoch die Form der Bürgerbeteiligung, insbesondere im Bereich der Kommunikation mit den Bürgern sowie eine aus seiner Sicht einseitige Berichterstattung. In diesem Zusammenhang ging er auf die Veröffentlichung von Maßnahmen nach erfolgter Planung ein.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, sagte eine grundsätzliche Unterstützung der BUGA 2021 zu, hinterfragte jedoch die öffentliche Wahrnehmung der Stadtentwicklung durch die Bürger im Allgemeinen, nicht nur im Rahmen der BUGA. Man beteilige sich jedoch gern am Planungsverfahren zur Gestaltung einer "besseren BUGA".

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, fasste ebenfalls die Historien von Debatten zur BUGA zusammen. Dabei nannte er insbesondere die Debatte zum geplanten "Zick-Zack Weg", als Vorbild zu einer gelungenen Bürgerbeteiligung. Weiter erinnerte er an Maßnahmen zur

Bürgerbeteiligung. Beispielhaft nannte er hier den "BUGA Dialog". Er warb für einen Erfolg der BUGA, auch mit Blick auf geführte Diskussionen in den Ortsteilräten.

Bezugnehmend auf den Redebeitrag von Herrn Schlösser, Fraktion AfD sowie den Umgang der Fraktion zum Thema BUGA im Rahmen von Beiträgen in sozialen Medien, kritisierte Herr Hilge, Beigeordneter für Bau und Verkehr die Berichterstattung inhaltlich sowie deren Auswirkungen.

Im Allgemeinen äußerte Herr Hilge Bedauern, dass das Projekt Baumkronenpfad die Debatte um die Gesamtmaßnahmen zur BUGA 2021 überlagert. In diesem Zusammenhang ging er auf einzelne Projekte zur BUGA ein und lobte deren Umsetzung.

Mit Blick auf den Planungsprozess zu einzelnen Projekten mahnte er, an bestehenden Beschlüssen des Stadtrates festzuhalten. Gefasste Beschlüsse sollten umgesetzt und nicht im Nachgang in Frage gestellt werden.

Abschließend ging Herr Hilge auf die Bürgerinitiative "Stadtbäume statt Leerräume" und deren eingereichtes Bürgerbegehren ein. Weiter warb er für einen fortlaufenden Dialog und informierte über geplante Maßnahmen zur Baumpflanzung und Einrichtung von Baumschutzzonen.

zur Kenntnis genommen

7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Der Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Der Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werde die Beantwortung ausgereicht.

7.1. Dringliche Anfragen

- 7.1.1. Dringliche Anfrage - Umleitung des Verkehrs des Auto- 1525/19
bahnzubringers Erfurt Ost durch Dittelstedt, Urbich und
Niedernissa
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hagemann**

Eine mündliche Dringlichkeitsbegründung wurde seitens der anwesenden Stadtratsmitglieder nicht erbeten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller ging auf die Beantwortung seiner Anfrage ein und regte die Anwesenden zu einer Vor-Ort-Begehung an.

zur Kenntnis genommen

7.1.2. Dringliche Anfrage - Pläne zur Eishockeyhalle 1527/19
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau
Rothe-Beinlich

Eine mündliche Dringlichkeitsbegründung wurde seitens der anwesenden Stadtratsmitglieder nicht erbeten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Rückfragen der Fragestellerin zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten der Eishockeyhalle im Rahmen des PPP-Modells wurden durch den Oberbürgermeister, mit Erläuterungen zu den jeweiligen Finanzierungsmodellen, beantwortet.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Drucksache 1527/19 – Dringliche Anfrage – Pläne zur Eishockeyhalle – in den Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Dieser Antrag wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.1.3. Dringliche Anfrage - Thüringer Wohnberechtigungsschein 1571/19
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Aust

Eine mündliche Dringlichkeitsbegründung wurde seitens der anwesenden Stadtratsmitglieder nicht erbeten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 20
Enthaltungen: 6

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit nicht erreicht.

Die Anfrage wurde damit nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeit nicht bestätigt

7.1.4. Dringliche Anfrage - Verkehrssicherheit Schule Urbich 1572/19
Fragesteller: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch

Eine mündliche Dringlichkeitsbegründung wurde seitens der anwesenden Stadtratsmitglieder nicht erbeten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Vertretend für die Fragestellerin beantragte Herr Mroß, Fraktion SPD, die Verweisung der Drucksache 1527/19 – Dringliche Anfrage –Pläne zur Eishockeyhalle – in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Dieser Antrag wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Weiter bat Herr Mroß um schriftliche Beantwortung folgender Nachfrage:

Drucksache 1683/19	Mit Blick auf den in der Beantwortung zu Frage 3 thematisierten "Vor-Ort-Termin", an welchem Mitarbeiter des Amtes für Bildung und des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilnehmen, wird um Nennung des konkreten Termins gebeten. Die Information soll bis zur Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 10.09.2019 erfolgen.
--------------------	--

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2. Anfragen

7.2.1. Hohe Straße Möbisburg 1126/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon

Der Fragesteller, Herr Kordon, bedankte sich für die Beantwortung und Beantragte die Verweisung seiner Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Der Antrag wurde wie folgt bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.2. Eignung der Geschwindigkeitsmessgeräte 1278/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein

zur Kenntnis genommen

7.2.3. Beförderungspraxis in der Stadtverwaltung Erfurt bei 1281/19
Beamten
Fragestellerin: Fraktion CDU, Frau Vogel

zur Kenntnis genommen

7.2.4. Barrierefreiheit bei der KoWo 1282/19
Fragestellerin: Fraktion CDU, Frau Vogel

zur Kenntnis genommen

7.2.5. Sporthallen für den Behindertensport 1297/19
Fragestellerin. Fraktion CDU, Frau Vogel

zur Kenntnis genommen

7.2.6. Anwohnerparkausweise für die Clara-Zetkin-Straße 1349/19
Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch

zur Kenntnis genommen

7.2.7. Modellprojekt zur besseren Stadtteilentwicklung- 50- 1358/19
Mio.Euro Projekt
Fragestellerin: Fraktion SPD, Frau Dr. Klisch

Mit Blick auf die laufenden Gespräche zwischen Land und Stadtverwaltung zum Modellprojekt hinterfragte Herr Mroß, Fraktion SPD, in Vertretung für die Fragestellerin die Notwendigkeit von Projektskizzen, die bei diesen Gesprächen bereits zur Verfügung stehen sollten.

Stellungnehmend erläuterte der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, dass auf Grund ausstehender Gespräche zwischen Bund und Land bisher keine Mittel im Landeshaushalt zur Projektumsetzung bereitgestellt wurden. Nach der angekündigten Bereisung werde man jedoch konkret in die Konzeptarbeit einsteigen.

In diesem Zusammenhang beantragte Herr Mroß die schriftliche Beantwortung folgender Rückfrage:

Drucksache 1682/19	Mit Bezug auf den anstehenden Beginn der Projektarbeit zum Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung wird um Vorlage eines Zeitplanes bzw. Erläuterung eines Zeithorizonts gebeten.
-----------------------	---

zur Kenntnis genommen

7.2.8. Hallensanierungen 1506/19
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß

Herr Mroß, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung seiner Anfrage. Da seine Rückfrage nicht abschließend beantwortet werden konnte, wurde folgende Festlegung getroffen:

Drucksache 1684/19	<p>Mit Blick auf die Nutzung der zu sanierenden Hallen durch Vereine und die damit verbundene Notwendigkeit andere Räumlichkeiten im Sanierungszeitraum zu nutzen, wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wann ist die Beendigung der in der Beantwortung aufgeführten Sanierungsmaßnahmen vorgesehen? 2. Wie ist das Verfahren zum Beginn einer Sanierungsmaßnahme, insbesondere mit Blick auf die Nutzer der zu sanierenden Hallen?
-----------------------	---

zur Kenntnis genommen

7.2.9. Kommunales Unternehmen 1052/19
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Bärwolff

Bezugnehmend auf die unter TOP 4.5.aufgeführten Einwände des Einwohners, welcher seine Persönlichkeitsrechte durch die der Drucksache anhängige Anlage als berührt betrachtete, nahm nach Prüfung der Sachlage der Stadtratsreferent Stellung.

Auf Bitte des Staatsratsvorsitzenden wird die Stellungnahme im Protokoll aufgenommen:

Bei der Anlage zur Drucksache handelt es sich um einen Screenshot einer amerikanischen Kommunikationsplattform. Es entspricht dem üblichen Verfahren der Stadtverwaltung, dass solche Anlagen nichtöffentlich eingestellt werden. d.h. sehen können die Anlage nur die unmittelbar zugeordneten Gremienmitglieder, sonst niemand. Üblicherweise wird bei

7.2.13. Umleitung durch Niedernissa und Urbich
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Blechschmidt

1504/19

Der Fragesteller Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., hinterfragte den Handlungsspielraum des Wortes "umgehend", in Bezug auf die Informationsweiterleitung an die Ortsteilräte.

Hierzu nahm ein Vertreter der Ortsteilbetreuung Stellung und ging auf den Zeitraum von Informationseingang und Weiterleitung durch den zuständigen Mitarbeiter ein.

Weiter ging der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, auf Rückfrage von Herrn Blechschmidt, auf geplante Maßnahmen zur Beschilderung der Autobahn ein. Demnach seien Hinweisschilder an den umliegenden Anschlussstellen geplant. Diese sollen zum einen auf das Risiko der Staubildung bei Abfahrt des Autobahnzubringers Ost verweisen, zum anderen sollen alternative Anschlussmöglichkeiten genannt werden. Nach bereits erfolgter Freigabe durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr sei eine zeitnahe Aufstellung der Beschilderung in der 36. Kalenderwoche geplant.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Anfrage verwiesen in Ausschuss

**7.2.14. Verkehrsumleitung des Autobahnzubringers Ost über die
Ortslagen Niedernissa und Urbich**
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Möller

1489/19

Auf Antrag des Fragestellers wurde folgende Festlegung getroffen:

Drucksache 1685/19	Bezugnehmend auf die Beantwortung der Stadtverwaltung zu Frage 1 wird um Nennung des Anfragezeitpunktes beim Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr gebeten. Insbesondere ist dabei zu erläutern, ob die Anfrage bereits im Rahmen der Planung oder erst später erfolgte.
-----------------------	--

zur Kenntnis genommen

7.2.15. E-Scooter - Chance und Herausforderung zugleich 1472/19
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr
Robeck

Der Fragesteller beantragte die Verweisung seiner Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Der Antrag auf Verweisung wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.16. Zugänglichkeit Grünfläche "Predigerwiese" 1473/19
Fragestellerin: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Frau
Rothe-Beinlich

Die Nachfragen der Fragestellerin zum Bedarf der Landeshauptstadt Erfurt an der Nutzung der Grünfläche bzw. den Zuständigkeiten zur Sanierung der Stützmauer in Richtung zum Breitstrom hin beantwortete der Beigeordnete für Bau und Verkehr.

zur Kenntnis genommen

7.2.17. Information zu Beförderungskosten bei Schulwechsel 1196/19
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt,
Herr Perdelwitz

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Kultur.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 7.2.18. Entwicklung der Einsamkeit bei Menschen im Alter von 45 bis 84 Jahren 1295/19
Fragestellerin: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch

zur Kenntnis genommen

- 7.2.19. Nitratbelastung in Wasser- und Boden durch Düngung sowie Beschäftigung mit Glyphosatgutachten des Bundesinstituts für Risikobewertung 1437/19
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz

Da die Rückfragen des Fragestellers nicht abschließend beantwortet werden konnten, wurde folgende Festlegung getroffen:

Drucksache 1686/19	Es wird um Nennung des Termins zur Konstituierung der Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Schutzstreifen bei landwirtschaftlichen Flächen gebeten.
-----------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 7.2.20. Aktionswoche zur seelischen Gesundheit 1442/19
Fragestellerin: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch

Die Fragestellerin erkundigte sich zum aktuellen Stand des Stellenbesetzungsverfahrens für den Psychiatriekoordinator. Hierzu nahm die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend Stellung.

Die Fragestellerin äußerte ihren Unmut, dass ein Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens bisher noch nicht erfolgte.

zur Kenntnis genommen

- 7.2.21. Baumsterben und Nachpflanzungen 1498/19
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Herr Stassny

Der Fragesteller beantragte die Verweisung seiner Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Die Verweisung wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.22. Begrünung von Haltestellendächern 1499/19
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Herr
Stassny

Der Fragesteller beantragte die Verweisung seiner Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben. Die Verweisung wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anfrage verwiesen in Ausschuss

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des Tagesordnungspunktes 2 - Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern.

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

8.1. Ohne Gerichtsbeschluss keine Baumfällungen für den 1526/19
Bastionskronenpfad
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Nach Eröffnung der Beratung durch den Stadtratsvorsitzenden fasste Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, den durch seine Fraktion eingereichten Beschlussvorschlag zusammen. Ziel der Vorlage sei es nicht, einen Baustopp, sondern einen Fällstopp im Rahmen des Vorhabens "Bastionskronenpfad" zu erwirken.

Die Stadtratsmitglieder Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN sowie der Ortsteilbürgermeister des Herrenberges nahmen zum Beschlussvorschlag Stellung und sprachen sich gegen die Beschlussfassung der oben genannten Vorlage aus.

Mit Bezug auf den Redebeitrag des Ortsteilbürgermeisters Herrenberg, verwies Herr Panse auf die Geschäftsordnung des Stadtrates und das damit verbundene Rederecht welches stärkere Beachtung finden solle.

Im Diskussionsverlauf wurde die rechtliche Vorgehensweise im Rahmen des Beschlusses hinterfragt. Weiter wurde wiederholt auf ein Gutachten zur Baumfällung im öffentlichen Raum, als Grundlage zum weiteren Diskussionsprozess verwiesen. Mit Blick auf den zur Thematik bereits geführten Diskussionsprozess in den Ausschüssen sowie mit den Vertretern der Bürgerinitiative, hoffe man auf eine planmäßige Umsetzung des Projektes "Bastionskronenpfad".

Auf Rückfrage von Herrn Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, kündigte Herr Maicher die geplante Klage der Bürgerinitiative zu den vorgesehenen Baumfällungen an.

Mit Blick auf die damit verbundene Entscheidung des Gerichts kündigte Herr Hose an, dass sich seine Fraktion bei der Beschlussfassung enthalten werde. Grundsätzlich stehe man zu dem Projekt "Bastionskronenpfad".

Die Mitglieder der Fraktion AfD, Herr Kobold und Herr Möller, kündigten die Unterstützung des oben genannten Beschlussvorschlages an. In diesem Zusammenhang hinterfragten die Fraktionsmitglieder die Planung des Pfades, Folgen für Flora und Fauna sowie den Umgang der Stadtverwaltung mit den Vertretern der Bürgerinitiative.

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein sowie der Beigeordnete für Bau und Verkehr nahmen zu den oben genannten Wortmeldungen der Stadtratsmitglieder sowie zu Rückfragen zum aktuellen Planungsstand des Projektes "Bastionskronenpfad" Stellung.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen. Diese wurde wie folgt votiert:

Im Anschluss wurde mit dem Tagesordnungspunkt 9.16 – Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen – fortgefahren.

abgelehnt Ja 12 Nein 21 Enthaltung 9 Befangen 0

8.2. Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates
Einr.: Oberbürgermeister

1545/19

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem TOP 9.22.

Eine Übersicht der vorliegenden namentlichen Benennungen je Ausschuss lag den Fraktionen vor.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte die Anwesenden über die Beratungsergebnisse des Hauptausschusses am 27.08.2019 (kein Votum zur Drucksache). In diesem habe man sich auf folgende Namensänderungen der Ausschüsse geeinigt.

Bisher: Ausschuss für Soziales und Gleichstellung
Neu: Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung,

Bisher: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Klimaschutz
Neu: Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr

Gegen diese Änderungen erhob sich seitens der Stadtratsmitglieder kein Widerspruch.

Der Stadtratsvorsitzende ließ sodann über die Drucksache einschließlich der namentlichen Benennung abstimmen.

Danach wurde die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 9.5 fortgesetzt.

mit Änderungen beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die in der Anlage 1 befindliche Besetzung der weiteren Ausschüsse wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.)

9. Entscheidungsvorlagen

9.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

0081/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über das Vorberatungsergebnis des Hauptausschusses vom 13.08.2019. Dieser hat die Vorlage einstimmig bestätigt.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 3 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 249.578.627,06 EUR und einem Jahresüberschuss von 2.798.703,74 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von 667.818 TEUR sowie einem Konzernjahresüberschuss von 15.513 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 2.798.703,74 EUR wird vollständig in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16. März 2012 wird durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ein Betrag von 500.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) eingelegt. Darüber hinaus sind weitere 2.298.703,74 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) einzulegen.

05

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

07

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2019 wird die invra Treuhand AG, Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

9.2. Änderung Kartenverkauf " Kultur populär"
Einr.: Oberbürgermeister

0782/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über die Vorberatungsergebnisse des Hauptausschusses (Werkausschuss) vom 07.08.2019 sowie des Hauptausschusses vom 13.08.2019. Diese haben die Vorlage einstimmig bestätigt.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 3 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Beschluss Nr. 049/2008 vom 12. März 2008 wird aufgehoben.

02

Karten der Kategorie „Kultur Populär“ können mit Beginn der Spielzeit 2019/20 für jeweils 7,00 Euro von Bürgerinnen und Bürgern, die Inhaber eines gültigen Sozialausweises der Stadt Erfurt sind, ausschließlich im Theater Erfurt über den Besucherservice der Theaterkasse gegen Vorlage eines gültigen Sozialausweises der Stadt Erfurt erworben werden.

03

Über die dafür zur Verfügung gestellten Karten und die Auswahl der entsprechenden Inszenierungen entscheidet die Theaterleitung.

04

Nach Ende der Spielzeit erfolgt eine quantitative und qualitative Überprüfung des Beschlusses und eventuell notwendige Änderungen werden erarbeitet.

05

Nach drei Jahren ist das Verfahren zu überprüfen und gegebenenfalls sind Details anzupassen.

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 9.7 aufgerufen.

- 9.3. Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern 0794/19
kommunaler Gesellschaften/Beteiligungen
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.4. 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Rei- 0833/19
nigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der
Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt
(Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.4.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 1486/19
0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung
und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sche-
rung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt
Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)

vertagt

- 9.4.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 1487/19
0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung
und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Siche-
rung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt
Erfurt (StrReiEF)

vertagt

- 9.4.3. Antrag Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0833/19 1500/19
- 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Rei-
nigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der
Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt
(Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)

vertagt

9.4.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 1516/19
0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung
und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicher-
ung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt
Erfurt (StrReiEF)

vertagt

9.4.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 1529/19
0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung
und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicher-
ung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt
Erfurt (StrReiEF)

vertagt

9.4.6. Antrag Ortsteilbürgermeister Alach zur 2. Änderung der 1531/19
Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher
Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter
in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssat-
zung - StrReiEF)

vertagt

9.4.7. Antrag des Ortsteilbürgermeisters JOP zur 2. Änderung 1536/19
der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffent-
licher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im
Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreini-
gungssatzung - StrReiEF)

vertagt

9.4.8. Antrag des OTB Bischleben-Stedten zur Vorlage 0833/19 - 1553/19
2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Rei-
nigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der
Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt
(Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)

vertagt

- 9.4.9. Antrag Ortsteilbürgermeisterin SAL zur DS 0833/19 - 2. 1566/19
 Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reini-
 gung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der
 Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt
 (Strassenreinigungssatzung - StrReiEF)

vertagt

- 9.4.10. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim zur DS 1570/19
 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung
 und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Siche-
 rung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt
 Erfurt

vertagt

- 9.5. Neuwahl bzw. Wiederwahl von 7 Schiedspersonen 0901/19
 Einr.: Oberbürgermeister

Zu Beginn wurde die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates durch den Vorsitzen-
den, Herrn Panse, festgestellt. Es waren 44 Mitglieder anwesend.

Im Anschluss informierte er über den vorliegenden Änderungsantrag des Oberbürgermeis-
ters, in Form der Drucksache 1363/19, welcher die Schiedsperson des I. Schiedsbezirks än-
dert. Weiter wies er auf die folgende redaktionell notwendige Änderung der Ursprungs-
drucksache sowie des Änderungsantrages hin:

"Für den Schiedsbezirk II III wird Herr Steffen Peter als Schiedsmann wiederge-
wählt."

Im Anschluss erläuterte Herr Panse den Wahlablauf, wonach jedes Stadtratsmitglied zur
Wahl die Möglichkeit zur Abgabe von sieben Stimmen hat. Gewählt sei, wer mehr als die
Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten habe.

Zunächst wurden die anwesenden Mitglieder der Wahlkommission: Herr Martin Kürth,
Herr Torsten Kamieth, Herr David Maicher, Herr Sebastian Perdelwitz, Herr Peter Stampf
und Frau Stefanie Hantke nach vorn gebeten.

Nach Abschluss der Wahlhandlung wurden die Stimmen ausgezählt und das folgende
Wahlergebnis durch den Stadtratsreferenten bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis

Stimmen für Frau Marion Streipert :	36
Stimmen für Herrn Jörg Schaub :	35
Stimmen für Herrn Steffen Peter :	32
Stimmen für Frau Siegrid Prawitz :	35
Stimmen für Frau Diana Müller:	33
Stimmen für Frau Beate Koppri:	34
Stimmen für Frau Kerstin Andersson :	35

Im Ergebnis wurden alle vorgeschlagenen Schiedspersonen gewählt.

gewählt

Beschluss

Für den Schiedsbezirk I wird Frau Marion Streipert als Schiedsmann gewählt.

Für den Schiedsbezirk II wird Herr Jörg Schaub als Schiedsmann wiedergewählt.

Für den Schiedsbezirk III wird Herr Steffen Peter als Schiedsmann wiedergewählt.

Für den Schiedsbezirk IV wird Frau Siegrid Prawitz als Schiedsfrau gewählt.

Für den Schiedsbezirk V wird Frau Diana Müller als Schiedsfrau gewählt

Für den Schiedsbezirk VI wird Frau Beate Koppri als Schiedsfrau gewählt.

Für den Schiedsbezirk IX wird Frau Kerstin Andersson als Schiedsfrau gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	44
erforderliche Mehrheit:	23
Stimmen für Frau Marion Streipert :	36

Stimmen für Herrn Jörg Schaub :	35
Stimmen für Herrn Steffen Peter :	32
Stimmen für Frau Siegrid Prawitz :	35
Stimmen für Frau Diana Müller:	33
Stimmen für Frau Beate Koppri:	34
Stimmen für Frau Kerstin Andersson :	35

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 9.13 aufgerufen.

**9.5.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0901/19 1363/19
Neuwahl bzw. Wiederwahl von 7 Schiedspersonen**

gewählt

**9.6. Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten 0902/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE.,Fraktion FREIE WÄH-
LER/PIRATEN, Fraktion FDP**

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

**9.6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0902/19 - 1019/19
Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten**

vertagt

**9.7. Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der 0904/19
Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbaupro-
gramms
Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über die Vorberatungsergebnisse des Hauptausschusses (Finanzen) vom 26.06.2019.

Dieser hat die Vorlage mit folgenden Änderungen einstimmig bestätigt:

Änderungen fett bzw. durchgestrichen:

...

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum ~~30. August 2019~~ **20. September 2019** darzulegen und den Stadtrat darüber zu informieren wie sich die Einlage der KoWo auf die Stadtwerke und die Stadt auswirkt.

...

....

III. Berichterstattung

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert die Informationen und die Ergebnisse der Prüfungen aus I. und II. dem Stadtrat bis zum ~~30. August 2019~~ **20. September 2019** zur Beratung vorzulegen.

In der Beratung des Hauptausschusses stimmte die einreichende Fraktion der erneuten Anpassung des Beauftragungsdatums auf den 25. September 2019 (statt 20. September 2019) zu.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur oben genannten Drucksache lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 3 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache (einschließlich der vorgetragenen Änderungen) ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

I. Auswirkungen der Kowo-Einlage in die Stadtwerke und Gründung des entsprechenden Eigenbetriebs

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum 25. September 2019 darzulegen und den Stadtrat darüber zu informieren wie sich die Einlage der KoWo auf die Stadtwerke und die Stadt auswirkt.

Insbesondere (aber auch darüber hinaus) sind folgende Aspekte detailliert in die Darlegung einzubeziehen:

1. Welche Auswirkungen haben die Einlage von Geschäftsanteilen der KoWo auf:
 - a. KoWo
 - b. Stadtwerke Erfurt GmbH
 - c. Kommunalen Haushalt
2. Wie errechnet sich der Betrag von 40 Mio. €, der als Gegenleistung für die Einlage der KOWO in die SWE benannt ist? Hat es dazu eine Grundsatzentscheidung im Aufsichtsrat oder der Geschäftsleitung der SWE dazu gegeben?
3. Soll diese Zahlung der SWE an die Stadt Erfurt über Kredite finanziert werden? Wenn ja, mit welchen Kreditkosten müssen dann die Stadtwerke rechnen? Wie soll die Tilgung erfolgen?

4. Ist seitens der Stadt vorgesehen, den Stadtwerken für den Fall der Übernahme von KoWo-Anteilen Kompensationen für entstehende Mehraufwendungen zu gewähren (z.B. durch Verzicht auf Ausschüttungen, etc.)? Falls ja, wie sollen diese konkret aussehen?
5. Welche Pläne verfolgt die Stadtverwaltung, mit Blick auf zukünftige Haushalte bezüglich der Höhe der Gewinnausschüttungen von SWE und KoWo nach einer Einlage der KoWo in die Stadtwerke?
6. Gibt es in den Stadtwerken eine Beschlusslage, die die Höhe der Quersubventionierung (Bäder, ega, EVAG, etc.) innerhalb der SWE-Gruppe auf eine bestimmte Höhe begrenzt? Falls ja, wie hoch ist diese Summe und welche Summen sind zukünftig seitens der SWE noch leistbar?
7. Wie werden die Risiken bewertet, die einerseits durch die Einlage der KoWo und andererseits durch die Sonderbelastungen, z.B. der Straßenbahnbeschaffung, der Bädersanierung und der Abfinanzierung BUGA 21 der Stadtwerke entstehen?
8. Wann werden die Grenzen der wirtschaftlichen Belastbarkeit der Stadtwerke erreicht und wie flexibel sind die Stadtwerke noch, um auf angespannte, bzw. krisenhafte Marktsituationen oder auf bisher unvorhergesehene Ausgaben innerhalb der jetzigen Stadtwerke zu reagieren?
9. Welche Konzepte gibt es zum Personalbedarf, Personaleinsatz bei der Vorbereitung und Umsetzung des Schulnetzplanes und der darin enthaltenen Aufträge für Neubau und Schulerweiterungen und bei der Neueinstellung von Fachkräften für den künftigen Eigenbetrieb? Wie wird mit dem bestehendem Fachkräftemangel in diesem Bereich umgegangen? Wie will die Stadtverwaltung um neue Fachkräfte werben, um den Mangel abzubauen? Wie will man sicherstellen, dass der Stellenplan im Amt 23 und im Amt 61, vollumfänglich erfüllt wird, bzw. den Aufgabenstellungen der Vorplanung angemessen ausgestattet wird?
10. Welche Auswirkungen auf die "Richtlinie Kosten der Unterkunft" nach SGB II und XII sind durch eine eventuelle Übertragung von KoWo-Anteilen auf die Stadtwerke nach Abschluss der Kreditgeschäfte auf die Stadt Erfurt zu erwarten und wie will die Stadtverwaltung auf diese Auswirkungen reagieren?
11. Wann ist mit der Vorlage der Kaufverträge für die bereits beschlossenen Grundstücksverkäufe aus der Drucksache 2493/18 zu rechnen?
12. Wie hoch sind die Kreditkosten für die KOWO für den Erwerb der Grundstücke und Immobilien, die in DS 2493/18 und wie werden diese durch die KOWO finanziert?
13. Wie sollen Erträge aus den Grundstücksverkäufen aus der Drucksache 2493/18 generiert werden? Welche Konzepte gibt es für die Entwicklung dieser Grundstücke, bzw. Immobilien?
14. Mit welchem Personaleinsatz wird in der Kowo für die Entwicklungsziele bzgl. der Grundstücke und Immobilien gerechnet und welche Auswirkungen hat dies auf den Wirtschaftsplan der KoWo und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der KoWo?
15. Welche Entwicklungsziele, insbesondere Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum, sind an die Verkäufe aus der Drucksache 2493/18 geknüpft?
16. Wann soll der Eigenbetrieb gegründet werden und wie sieht der Wirtschaftsplan des geplanten Eigenbetriebes aus und welche Aufgabenbereiche soll dieser Eigenbetrieb übernehmen? Wie wird die auskömmliche Finanzierung des Eigenbetriebs sichergestellt?
17. Wie wird die Umsetzung des Schulnetzplans und der Schulsanierung durch den Eigenbetrieb sichergestellt?
18. Auf welchen Zeitraum ist die Sanierung der Erfurter Schulen angelegt?
19. Wie gestaltet sich die Vollkostenmiete über den gesamten Bewirtschaftungszyklus der Erfurter Schulen (Bitte in Jahresscheiben über 3 Dekaden darstellen)?

20. Welche Auswirkungen hat die Entwicklung der Vollkostenmiete für den Haushalt der Stadt Erfurt?
21. Welche Auswirkungen hat die Entwicklung der Vollkostenmiete durch die städtischen Gebäude über die Schulen hinaus auf den Haushalt der Stadt Erfurt, wenn diese in den Eigenbetrieb übertragen werden (In Bezug auf Frage 16.)?

II. Prüfung möglicher alternativer Finanzierungsmodell

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land in Verhandlung über eine Übertragung der Erfurter Bahn an den Freistaat Thüringen zu treten. Ziel der Verhandlungen soll eine öffentlich-öffentliche Partnerschaft sein, die den Erhalt der Erfurter Bahn im öffentlichen Eigentum sicherstellt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein allgemeines sowie spezielles Investitionskonzept im Rahmen der Haushaltsführung vorzulegen, indem einerseits der Abbau von Investitionsstaus sowie der konkrete Zeitplan dargelegt werden. Dabei ist zunächst eine Übersicht zu erstellen, in welchen Bereichen der Stadt Investitionen große Investitionserfordernisse erwartet, z.B. im Bereich Schule, Kita, Straßenbau, Brücken.

III. Berichterstattung

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert die Informationen und die Ergebnisse der Prüfungen aus I. und II. dem Stadtrat bis zum 25. September 2019 zur Beratung vorzulegen.

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 9.14 aufgerufen.

- 9.8. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke 1042/19
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.9. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt 1043/19
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.10. Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestellung deren Stellvertreter in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 1044/19
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.11. Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen 1045/19
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.12. Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates in die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband Nord- und Ostthüringen 1053/19
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.13. Wahl der Mitglieder für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen 1122/19
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Panse, die Zahl der anwesenden Stadtratsmitglieder festgestellt und bekanntgegeben. Es waren 41 Stadtratsmitglieder anwesend.

Eine Übersicht der zur Wahl stehenden Personen lag den Fraktionen vor.

Im Anschluss erläuterte Herr Panse den Wahlablauf, wonach je drei stimmberechtigte und drei stellvertretende Mitglieder gewählt werden. Jedes Stadtratsmitglied habe zur Wahl demnach die Möglichkeit zur Abgaben von insgesamt sechs Stimmen. Gewählt sei, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten habe. Die Mitglieder und ihre Stellvertreter wurden von den jeweiligen Fraktionen vorgeschlagen; für den Struktur- bzw. Planungsausschuss lagen keine Personalvorschläge vor.

Zunächst wurden die anwesenden Mitglieder der Wahlkommission: Herr Martin Kürth, Herr Torsten Kamieth, Herr David Maicher, Herr Sebastian Perdelwitz, Herr Peter Stampf und Frau Stefanie Hantke nach vorn gebeten.

Nach Abschluss der Wahlhandlung wurden die Stimmen ausgezählt und das folgende Wahlergebnis durch den Stadtratsreferenten bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis

Stimmen für Herrn Dominik Kordon:	34
Stimmen für Herrn Herr Dr. Urs Warweg :	33
Stimmen für Herrn Herr Matthias Bärwolff:	34
Stimmen für Herrn Rowald Staufenbiel :	37
Stimmen für Herrn Raik-Steffen Ulrich:	31
Stimmen für Frau Karin Landherr:	31

Im Ergebnis wurden alle zur Wahl stehenden Mitglieder sowie alle Stellvertreter im ersten Wahldurchgang gewählt.

gewählt

Beschluss

01

Der Stadtrat wählt die nachfolgend benannten Stadtratsmitglieder als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen:

	Mitglied	stellvertretendes Mitglied
1.	Herr Dominik Kordon	Herr Rowald Staufenbiel
2.	Herr Dr. Urs Warweg	Herr Raik-Steffen Ulrich
3.	Herr Matthias Bärwolff	Frau Karin Landherr

02

Für den Strukturausschuss der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen werden als Mitglied und Stellvertreter vorgeschlagen:

	Mitglied	stellvertretendes Mitglied
	N.N.	N.N.

03

Für den Planungsausschuss der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen werden als Mitglied und Stellvertreter vorgeschlagen:

Mitglied N.N.	stellvertretendes Mitglied N.N.
<u>Abstimmungsergebnis</u>	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	41
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Herrn Dominik Kordon:	34
Stimmen für Herrn Herr Dr. Urs Warweg :	33
Stimmen für Herrn Herr Matthias Bärwolff:	34
Stimmen für Herrn Rowald Staufenbiel :	37
Stimmen für Herrn Raik-Steffen Ulrich:	31
Stimmen für Frau Karin Landherr:	31

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 9.27 aufgerufen.

**9.14. Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen 1220/19
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über das Vorberatungsergebnis des Hauptausschusses (Werkausschuss) vom 07.08.2019. Dieser hat die Vorlage einstimmig bestätigt.

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 3 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der in der Anlage 1 aufgeführten Ratsbeschlüsse.

redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit erfolgte im Anschluss der Abstimmung eine Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden sowie dem Stadtratsvorsitzenden zum weiteren Verlauf der Stadtratssitzung.

Dabei wurde sich auf die Vertagung aller bis dahin noch nicht aufgerufenen Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils, auf die weiterführende Sitzung des Stadtrates am Folgetag geeinigt.

Im Anschluss des Tagesordnungspunktes 9.14. wurde die öffentliche Sitzung unterbrochen und der nichtöffentliche Teil der Stadtratssitzung eröffnet.

**9.15. Neubau Sozialgebäude im Thüringer Zoopark Erfurt als 1241/19
Plusenergiehaus - Bereitstellung von EFRE- Fördermitteln
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

**9.16. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbis- 1257/19
burg und Dreienbrunnen
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem TOP 8.1.

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, die Anwesenden über die Vorberatungsergebnisse des Hauptausschusses (Werkausschuss) vom 21.08.2019 sowie des Hauptausschusses (Finanzen) vom 21.08.2019.

Diese haben die Drucksache mit Änderungen wie folgt bestätigt:

- Hauptausschuss (Werkausschuss) 21.08.2019:
bestätigt mit Änderungen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0
- Hauptausschuss (Finanzen) 21.08.2019:
bestätigt mit Änderungen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weiter teilte Herr Panse mit, dass folgende Anträge zur Drucksache vorliegen:

1.)

Änderungsantrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 1581/19; dieser änderte den Beschlusspunkt 02 und streicht den Beschlusspunkt 03 der Ursprungsdrucksache.

2.)

Änderungsantrag von Herrn Möller, Fraktion SPD, aus der Sitzung des Hauptausschusses (Werkausschuss) vom 21.08.2019; dieser änderte den Beschlusspunkt 3 der Ursprungsdrucksache wie folgt:

Änderung des Beschlussvorschlages 3

~~Der Stadtrat beschließt, dass bezgl. der Sanierung „kleine Eishalle“ das Szenario 2 – Erhaltung der Funktionsfähigkeit der kleinen Eishalle im „status quo“ weiterverfolgt wird. Die Stadtverwaltung Erfurt wird beauftragt, das Szenario 4 bezüglich einer haushalterischen Umsetzung zu prüfen. Des Weiteren sind mit dem Land Thüringen und der Messe Erfurt GmbH Gespräche zu führen, in wie weit die Möglichkeit besteht, in der geplanten vierten Messehalle mit der Option einer Prof-Ballsportnutzung auch eine ligataugliche Eishockeyhalle zu integrieren.~~

Die Fraktionen wurden über die im Hauptausschuss (Werkausschuss) beantragten Änderungen informiert. Die Änderungen wurden im Hauptausschuss Finanzen ebenfalls bestätigt.

3.)

Änderungsantrag der Fraktion CDU in Drucksache 1624/19; dieser änderte Beschlusspunkt 1 - 3 der Ursprungsdrucksache und ergänzte einen Beschlusspunkt 4.

4.)

Änderungsantrag der Fraktion SPD in Drucksache 1640/19; dieser ergänzte den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters um einen Beschlusspunkt 03 und entspricht dem Änderungsantrag von Herrn Möller unter Ziffer 2.

Im Anschluss informierte Herr Panse, über die Beantwortung der Nachfragen der Fraktion AfD in Form der Drucksache 1434/19 durch die Verwaltung. Die Beantwortung lag den Fraktionen vor.

Weiter wurde die Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (Werkausschuss) vom 21.08.2019 zum TOP 4.2 - Drucksache 1257/19 - Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen in Form der Drucksache 1559/19 benannt.

Einleitend fasste der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, die Historie zur Sanierung der Bäder zusammen. Dabei erläuterte er insbesondere die Zusammenhänge zu den zur Verfügung stehende Fördermittel des Bundes.

Eine Sanierung der "Kartoffelhalle" sei notwendig, so Herr Bausewein weiter. In diesem Zusammenhang informierte er über die Gespräche mit nutzenden Vereinen sowie Änderungen in der Förderung und den daraus resultierenden Problemen bei der Finanzierung der Maßnahmen. Nach erneuter Prüfung der Sachlage durch die Verwaltung bestehe nun die Möglichkeit, fehlende Fördermittel zur Sanierung der "Kartoffelhalle" durch Schlüsselzuweisungen auszugleichen. Eine Sanierung der Bäder und der Eishalle sei so möglich. Damit begründete er den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1257/19 (Drucksache 1581/19).

Herr Hose, Fraktion CDU, ging vertiefend auf den Austausch- und Beteiligungsprozess zur Bädersanierung ein. Nach seiner Ansicht müsse man Versprechen halten und Bäder nicht gegeneinander ausspielen. Daher unterstütze er die Sanierung der Freibäder und der Eishalle. Im Weiteren bedankte er sich bei den Bundestagsabgeordneten Herrn Carsten Schneider sowie Frau Antje Tillmann, die sich für den Erhalt der entsprechenden Fördermittel zur Sanierung der Freibäder eingesetzt hatten. Abschließend erläuterte er das Ansinnen des durch seine Fraktion eingereichten Änderungsantrages (Drucksache 1624/19), als Bekenntnis zur Sanierung der Eishalle.

Herr Aust, Fraktion AfD, kritisierte die Kommunikation der Verwaltung mit der Öffentlichkeit, insbesondere mit den Vertretern und Fans des in der Eishalle ansässigen Eishockeyvereins.

Herr Möller, Fraktion SPD, griff in seinem Redebeitrag vertiefend die Thematik der Glaubwürdigkeit im Rahmen der Historie zur Sanierungsdebatte der "Kartoffelhalle" auf. Dabei mahnte er insbesondere den Umgang mit den Vereinsvertretern und Fans des Eishockeyvereins an. Mit Blick auf den durch Herrn Bausewein vorgestellten Lösungsansatz zur Sanierungsfinanzierung über Schlüsselzuweisungen zog Herr Möller seinen oben genannten Änderungsantrag und damit auch den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 1640/19) zurück.

Weiterhin wurde durch Herrn Möller folgende Protokollfestlegung erbeten::

Drucksache 1689/19	Die Stadtverwaltung wird beauftragt dem zuständigen Ausschuss den aktuellen Planungsstand sowie den Stand der Fördermittelantragstellung zur Sanierung der "kleinen Eishalle" vorzulegen. Der Bericht soll dem Ausschuss im Vorfeld der Beratungen zum Nachtragshaushalt 2019/2020 vorliegen. T: 23.10.2019 V: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft
-----------------------	--

Im Rahmen der Debatte zum Inhalt der Festlegung erkundigten sich die Vertreter der Fraktion CDU über einen realistischen Zeitraum zur Umsetzung der Planungsleistung zur Sanierung der Eishalle.

Der Beigeordnete für Finanzen und Wirtschaft nahm hierzu Stellung.

In diesem Zusammenhang bat Herr Pfistner, Fraktion CDU, folgende Aussage des Beigeordneten für Finanzen und Wirtschaft im Protokoll aufzunehmen:

"In den nächsten acht Wochen wird die Planung ausgeschrieben."

An die im Zuschauerbereich des Sitzungssaales anwesenden Fans des Eishockeyvereins gewandt, ging Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., vertiefend auf die stattgefundenen Gespräche mit Vorstand und Fanvertretern ein und lobte die Entwicklung im Sanierungsprozess durch deren Engagement. Weiter sprach sie sich gegen ein Ausspielen der verschiedenen Sportarten auf Grundlage der Fördermittelverteilung zur Sanierung von Sportstätten aus.

Auf Rückfrage von Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, ging der Oberbürgermeister auf den konkreten Sanierungsbedarf der Eishalle ein. Dabei schilderte er den Konflikt zwischen finanziellen Mitteln für Sofortmaßnahmen an der bestehenden Halle und eines möglichen Neu- beziehungsweise Umbaus der Halle.

Ergänzend erläuterte der Beigeordnete für Finanzen und Wirtschaft die Finanzierungsmöglichkeiten von Sofortmaßnahmen an der Halle, für welche entsprechende Mittel zur Verfügung stünden. Weiter gab er zu bedenken, dass die Finanzierung des Szenarios 3 erst durch Beschluss eines Nachtragshaushaltes umsetzbar werden könne.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, erinnerte ebenfalls an den Grundsatzbeschluss und die damit verbundene Debatte zur Sanierung der Freibäder. Weiter fasste er an Hand von Beispielen den desolaten Zustand der Eishalle und den damit verbundenen Sanierungsbedarf zusammen. Man müsse verhindern, dass die Halle auf Grund dieser Mängel nicht mehr bespielt werden könne. In diesem Zusammenhang lobte er die Vereinsarbeit im Eishockeyverein im Allgemeinen sowie die Angebote für Kinder und Jugendliche.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1624/19), unter Berücksichtigung des im Rahmen der oben genannten Festlegung vereinbarten Planungsberichts, abstimmen. Der Änderungsantrag der Fraktion ändert den Beschlusspunkt 1-3 der Ursprungsdrucksache und ergänzt diese um einen Beschlusspunkt 04 wie folgt:

1. Die Sanierung der Freibäder 'Dreienbrunnenbad' und 'Möbisburg' mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 6.952.240 EUR im Realisierungszeitraum 2019 bis 2023 mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur" gemäß Anlage 1 und insbesondere der Verteilung der Bundesmittel laut Ablage 1a und 1b wird beschlossen.

2. Die Deckung der Sanierung in Punkt (1) erfolgt aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen des Landes.
3. Der Stadtrat beschließt, dass die Sanierung der kleinen Eishalle gemäß Szenario 2 umgesetzt wird.
- neu** Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister bezüglich der Sanierung „kleine Eishalle“ beauftragt wird, für das Szenario 3 Fördermittel zu beantragen und die notwendigen Eigenmittel in künftige Haushalte einzustellen.

Der Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1257/19 wurde wie folgt votiert:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Mit Beschluss der Drucksache 1624/19 erübrigten sich weitere Abstimmungen über die anderen Anträge.

Im Anschluss erfolgte die Behandlung des Tagesordnungspunkts 9.23.

mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Sanierung der Freibäder 'Dreienbrunnenbad' und 'Möbisburg' mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 6.952.240 EUR im Realisierungszeitraum 2019 bis 2023 mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur" gemäß Anlage 1 und insbesondere der Verteilung der Bundesmittel laut Anlage 1a und 1b wird beschlossen.

02

Die Deckung der Sanierung in Punkt (1) erfolgt aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen des Landes.

03

Der Stadtrat beschließt, dass die Sanierung der kleinen Eishalle gemäß Szenario 2 umgesetzt wird.

04

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister bezüglich der Sanierung „kleine Eishalle“ beauftragt wird, für das Szenario 3 Fördermittel zu beantragen und die notwendigen Eigenmittel in künftige Haushalte einzustellen

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1a und 1b beigelegt.)

9.16.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1257/19 - Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen 1581/19

erledigt wegen Annahme des Änderungsantrages

9.16.1.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1581/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1257/19 - Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen 1640/19

zurückgezogen

9.16.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1257/19 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen 1624/19

bestätigt Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.16.3. Nachfragen der AfD Fraktion zur Drucksache 1257/19 "Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen" - Förderung zur Finanzierung des Erhalts der Funktionsfähigkeit der kleinen Eishalle 1434/19

zur Kenntnis genommen

9.16.4. Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS (Werkausschuss) vom 21.08.2019 zum TOP 4.2 - Drucksache 1257/19 - Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen 1559/19

zur Kenntnis genommen

9.17. Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats 1370/19
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.18. Klare Regelungen für E-Scooter 1376/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.19. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landes- 1377/19
hauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.20. Freies WLAN in den kommunalen Seniorenclubs 1379/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.21. Sport- und Spielefest der Generationen 1380/19
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.22. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der 1388/19
Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende die Anwesenden über das Vorberatungsergebnis des Hauptausschusses vom 27.08.2019 (kein Votum zur Drucksache) sowie über folgende zur Ursprungsdrucksache vorliegende Änderungsanträge:

1.)

Änderungsantrag des Oberbürgermeisters in Drucksache 1537/19; dieser ändert die in Anlage 1 zur Drucksache 1388/19 befindliche Geschäftsordnung im § 21.

2.)

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum Änderungsantrag des Oberbürgermeisters in Form der Drucksache 1633/19; dieser ändert die Anlage 1 des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters.

3.)

Änderungsantrag der Fraktion SPD, in Form der Drucksache 1639/19 zum Änderungsantrag des Oberbürgermeisters; dieser ergänzt die Anlage 1 des Antrages des Oberbürgermeisters im § 21 Abs. 3b.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zu den durch die Fraktionen eingereichten Änderungsanträgen lag den Stadtratsmitgliedern vor.

Auf Rückfrage von Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, gingen der Stadtratsreferent sowie der Staatsratsvorsitzende vertiefend auf die vorliegenden Änderungen durch den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters (Drucksache 1537/19 ein. Die Drucksache beziehe sich ausschließlich auf die Ausschüsse des Stadtrates und bilde die Grundlage zur Besetzung dieser. Dabei wurden die in der Sitzung des Hauptausschusses am 27.09.2019 beratenen Bezeichnungen der Ausschüsse wiederholt und kurz erläutert (Ausschuss für Soziales Arbeitsmarkt und Gleichstellung sowie Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr).

Abschließend ließ Herr Panse über die eingereichten Anträge wie folgt abstimmen:

1. über die Drucksache 1633/19 - Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4
Befangen:	0

Damit wurde diese Drucksache bestätigt.

2. über Drucksache 1639/19 Änderungsantrag der Fraktion SPD

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	5
Befangen:	0

Diese Drucksache wurde ebenfalls bestätigt.

3. über die Ursprungsdrucksache 1388/19, in Fassung des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 1537/19)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0

Damit fand auch diese Abstimmung eine Mehrheit.

Nach der Abstimmung erfolgte die Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.2.

mit Änderungen beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die in der Anlage 1 befindliche 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)"

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 8.2 aufgerufen.

9.22.1. Antrag des Oberbürgermeister zur Drucksache 1388/19 - 1537/19
1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der
Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

bestätigt Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.22.1.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1537/19 Antrag des 1633/19
Oberbürgermeisters zur DS 1388/19 - 1. Änderung der
Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt

bestätigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

9.22.1.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1537/19 - Antrag 1639/19
des Oberbürgermeisters zur DS 1388/19 - 1. Änderung der
Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt

bestätigt Ja 35 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.16 aufgerufen.

Einleitend wies der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, darauf hin, dass zur Beschlussfassung die Zustimmung von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates erforderlich ist.

Die folgende Anwesenheitsfeststellung ergab die Anwesenheit von 44 Stadtratsmitgliedern.

Weiter ging Herr Panse auf die Vorberatung des Hauptausschusses sowie auf folgende Änderungsanträge ein:

1.)

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. mit der Drucksache 1534/19; dieser änderte die in Anlage 1 der Ursprungsdrucksache befindliche Hauptsatzung (Die Änderung betrifft § 10 Abs. 2 Pkt. w) und i) und ergänzt § 10 um einen Absatz 4).

Hierzu reichte die Fraktion einen Änderungsantrag in Form der Drucksache 1632/19 ein. Dieser änderte und ergänzte den ursprünglich eingereichten Änderungsantrag (Drucksache 1534/19).

2.)

Änderungsantrag des Oberbürgermeisters in Form der Drucksache 1546/19; dieser änderte ebenfalls die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache. (Die Änderung betraf § 8 Abs. 1, § 10 Abs. 2, § 16 Abs. 3)

3.) Änderungsantrag der Fraktion SPD, in Form der Drucksache 1618/19; dieser ergänzte den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Änderungsantrag bei Bestätigung ebenfalls Auswirkungen auf die Beschlussfassung zur Geschäftsordnung (vgl. Tagesordnungspunkt 9.22) mit sich bringt.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zu den Änderungsanträgen der Fraktionen lag den Stadtratsmitgliedern vor.

Die Nachfrage von Herrn Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, zu möglichen Auswirkungen des Änderungsantrages der Fraktion SPD, insbesondere im Hinblick auf die Zustimmung des Landesverwaltungsamtes, wurden durch eine Vertreterin des Rechtsamtes beantwortet.

Herr Panse ließ nacheinander über die vorliegenden Änderungsanträge abstimmen.

Diese wurden wie folgt votiert:

1.) Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE (DS 1534/19) in Fassung Änderungsantrages (DS 1632/19) (ändert und ergänzt die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache):

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Damit wurde dieser Antrag bestätigt.

2.) Änderungsantrag Fraktion SPD (DS 1618/19) (ergänzt Änderungsantrag des Oberbürgermeisters 1546/19):

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	5
Befangen:	0

Damit wurde dieser Antrag ebenfalls bestätigt.

3.) Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 1546/19):

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Dieser Antrag wurde ebenfalls bestätigt.

mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Hauptsatzung wird beschlossen.

02

Die Anlagen 1 bis 5 der Hauptsatzung bleiben von dieser Neufassung unberührt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 9.22 aufgerufen.

9.23.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur DS 1390/19 Neufassung der Hauptsatzung 1534/19

bestätigt mit Änderungen Ja 27 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

9.23.1.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1534/19 Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE. zur DS 1390/19 Neufassung der Hauptsatzung 1632/19

bestätigt Ja 27 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

9.23.2. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1390/19 - Neufassung der Hauptsatzung 1546/19

bestätigt mit Änderungen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.23.2.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1546/19 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1390/19 - Neufassung der Hauptsatzung 1618/19

bestätigt Ja 33 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0

9.24. Einstellungen der Planungen zur Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen für ein Gewerbegebiet in Urbich Einr.: Fraktion Mehrwertstadt 1426/19

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.25. Ausweisung Radweg Leipziger Platz Krämpfer Tor 1427/19**
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.26. Stellplätze für Lastenräder bei Quartiersentwicklungen 1428/19**
und Wohnungsbau
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 9.27. Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses 1430/19**
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Einleitend wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Panse, die Zahl der anwesenden Stadtratsmitglieder festgestellt und bekanntgegeben.

Es waren 41 Stadtratsmitglieder anwesend.

Im Anschluss wurden die Ausschussmitglieder über den vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, in Form der Drucksache 1630/19, informiert. Dieser ändert bzw. ergänzt den Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE. um einen Beschlusspunkt 02.

Weiter erläuterte Herr Panse den Wahlablauf. Mit dem Stimmzettel werde zum einen das stimmberechtigte Mitglied der Fraktion DIE LINKE. und dessen 1. Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Weiter wird das erste stellvertretende Mitglied der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN gewählt. Die Wahl des stimmberechtigten Mitgliedes erfolgte bereits in der vergangenen Sitzung des Stadtrates. Jedes Stadtratsmitglied habe je eine Stimme. Gewählt sei, wer die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.

Zunächst wurden die anwesenden Mitglieder der Wahlkommission: Herr Martin Kürth, Herr Torsten Kamieth, Herr David Maicher, Herr Sebastian Perdelwitz, Herr Peter Stampf und Frau Stefanie Hantke nach vorn gebeten.

Nach Abschluss der Wahlhandlung wurden die Stimmen ausgezählt und das folgende Wahlergebnis durch den Stadtratsreferenten bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis

Stimmen für Frau Katja Maurer:	36
Stimmen für Herrn Konstantin Fuchs:	35
Stimmen für Herrn Daniel Stassny:	41

Im Ergebnis wurden alle zur Wahl stehenden Personen als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

gewählt

Beschluss

01

Für die Fraktion DIE LINKE. wird als stimmberechtigtes Mitglied

**neu: Frau Katja Maurer
(bisher: Herr Rene Kolditz)**

und als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied

Herr Konstantin Fuchs

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

02

Für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN wird Herr Daniel Stassny als Stellvertreter für Herrn Stefan Schade als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	41
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Frau Katja Maurer:	36
Stimmen für Herrn Konstantin Fuchs:	35
Stimmen für Herrn Daniel Stassny:	41

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 9.31 aufgerufen.

9.27.1. Antrag der Fraktion Freie Wähler/PIRATEN zur Drucksache 1430/19 - Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses 1630/19

gewählt

9.28. Bildungs- und Teilhabepaket - Anpassung der kommunalen Richtlinien 1440/19
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.29. Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen 1441/19
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.29.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1441/19 1563/19
Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen

vertagt

9.30. Schulneubau Vieselbach 1462/19
Einr. Ortsteilbürgermeister Vieselbach

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

9.30.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 1535/19
1462/19 - Schulneubau Vieselbach

vertagt

9.31. Wahl des/der dritten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates 1474/19
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Panse, die Zahl der anwesenden Stadtratsmitglieder festgestellt und bekanntgegeben.

Es waren 38 Stadtratsmitglieder anwesend.

Weiter informierte er, dass zur Wahl des dritten stellvertretenden Vorsitzenden ein Wahlvorschlag der Fraktion AfD vorläge. Diese stellt Fraktionsmitglied Marek Erfurth zur Wahl.

Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Im Anschluss erläuterte Herr Panse den Wahlablauf. Jedes Stadtratsmitglied habe eine Stimme zur Wahl des dritten stellvertretenden Vorsitzenden. Gewählt sei, wer die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.

Zunächst wurden die anwesenden Mitglieder der Wahlkommission: Herr Martin Kürth, Herr Torsten Kamieth, Herr David Maicher, Herr Sebastian Perdelwitz, Herr Peter Stampf und Frau Stefanie Hantke nach vorn gebeten.

Nach Abschluss der Wahlhandlung wurden die Stimmen ausgezählt und das folgende Wahlergebnis durch den Stadtratsreferenten bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	38
erforderliche Mehrheit:	20
Stimmen für Herrn Marek Erfurth:	18
ungültige Stimmen:	20

abgelehnt

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 9.1 aufgerufen.

- 9.32. Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus 1478/19
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

10. Informationen
10.1. Beteiligungsbericht 2019 der Landeshauptstadt Erfurt 0976/19
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 10.2. Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Fi- 1037/19
nanzplan der Stadt Erfurt für die Haushaltsjahre
2019/2020
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 29.08.2019 vertagt.

vertagt

- 10.3. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. Gottschling
Schriftführerin